

Knappes Niederlage gegen Stuttgart

Billard: Viernheimer BC verliert 4:8 / Unentschieden liegt im Bereich des Möglichen

Viernheim. Am dritten Spieltag der Landesliga kam es im Bürgerhaus Viernheim zum Duell mit der zweiten Mannschaft des Billardclub Stuttgart. Die Schwaben stellen in dieser Saison erneut ein erfahrenes Team, das als Mitfavorit auf den Meistertitel gilt. Im ersten Saisonspiel gelang den Stuttgartern bei dem Billardclub Ludwigshafen 2 gleich der erste Auswärtssieg. Man war auf Seiten des VBC also gewarnt vor der Spielstärke des Gegners.

Der Viernheimer BC trat in folgender Mannschaftsaufstellung an: Lutz Hassel, Michael Ludwig und Thomas Bauder.

Die erste Spielrunde läutete an Spielbrett 1 Hassel gegen den Stuttgarter Bernhard Villinger ein. Hassel kam sehr langsam in die Partie hinein. Sein Gegner konnte bis zur zwölften Aufnahme die Partie offen halten und sogar leicht in Führung gehen. Eine 44er-Serie brachte den Viernheimer klar in Front und Villinger in Bedrängnis. Doch ließ sich der Schwabe nicht durcheinander bringen und konnte in der sechzehnten Aufnahme bis auf einen Punkt heran kommen. Doch eine wei-



Fast hätte die Mannschaft des VBC am Ende ein Unentschieden erreichen können. Doch es reichte „nur“ für ein 4:8 gegen Stuttgart. BILD: ZG

tere größere Serie von Hassel kurz vor Ende der Partie brachten die ersten Punkte auf das Konto des VBC.

Ludwig spielte unterdessen gegen den „Senior“ der Stuttgarter Mannschaft, Wolfgang Hausmann. Dass man die Sportart Billard auch im reifen Alter gekonnt bestreiten kann, demonstrierte anschließend der Stuttgarter Spieler. Bereits zur Mitte der Partie lag er deutlich in Front und gab sich keine Blöße. Er gewann das Duell vorzeitig mit einem GD von 8,82.

Nun blieb es Thomas Bauder an Tisch drei vorbehalten, die

Viernheimer Farben erneut in Führung zu bringen. Sein Gegner war der Vorsitzende des BC Stuttgarts, Dieter Schüle, der seine Mannschaft als Spieler nach Viernheim begleitete. Bis zur Spielmitte konnte Bauder die Partie ausgeglichen gestalten, doch in der zweiten Hälfte zog der Stuttgarter auf und davon. Weitere zwei Partiepunkte gingen auf das Konto der Mannschaft aus der baden-württembergischen Landeshauptstadt.

Nachdem der VBC zur Halbzeit der Begegnung mit 2:4 zurücklag, war Hassel im Spitzen-

spiel gegen Hausmann in der Pflicht, einen Sieg zu erringen. Doch erneut zeigte der Stuttgarter eine tolle Leistung und ließ seinem Gegner keine Chance. Bereits in der siebten Aufnahme beendete er die Partie vorzeitig und erzielte einen GD von 21,43.

Ludwig gegen Schüle lautete zu diesem Zeitpunkt das Duell am zweiten Spielbrett. Ludwig musste hier von Beginn an einer Führung seines Gegners „hinterherlaufen“. Erst in der zweiten Hälfte der Partie konnte er etwas aufschließen. Es entwi-

ckelte sich ein Krimi, der in der letzten Aufnahme entschieden wurde: Ludwig zog erstmalig an Schüle vorbei und konnte dadurch die Partie noch siegreich gestalten.

Nun war ein Unentschieden in der Gesamtaddition wieder möglich. Hierzu sollte Bauder gegen den Schwaben Villinger die Punkte holen. Nachdem Villinger bis zur zehnten Aufnahme klar in Führung lag, steigerte sich Bauder zusehends. Villinger wurde immer nervöser, da Bauder punktemäßig immer näher heran kam. Doch sollte es am Ende nicht mehr reichen. Mit dem denkbar knappsten Ergebnis, mit einem Punkt Unterschied, konnte der Stuttgarter die Partie für sich entscheiden. Dies war für Bauder umso ärgerlicher, da er mit einem GD von 2,9 sein bisher bestes Landesligaergebnis erzielt hatte.

Die Stuttgarter Mannschaft konnte somit bereits den zweiten Auswärtssieg der noch jungen Saison erzielen. Durch diesen Sieg verbesserten sich die Schwaben auf den zweiten Platz der Tabelle; der Viernheimer BC konnte den vierten Platz halten.